

Ergänzungen zum schulinternen Fachcurriculum für die Sekundarstufe I

Leistungsüberprüfung:

- Klasse 6:** eine schriftliche Leistungsüberprüfung pro Halbjahr als Teil der mündlichen Note (in Form eines Tests (max. 20 Minuten) oder einer alternativen Leistungsüberprüfung)
- Klasse 8:** eine schriftliche Leistungsüberprüfung pro Halbjahr als Teil der mündlichen Note (in Form eines Tests (max. 20 Minuten) oder einer alternativen Leistungsüberprüfung)
- Klasse 9:** eine Klassenarbeit (45 Minuten) im Schuljahr
- Klasse 10:** eine schriftliche Leistungsüberprüfung pro Halbjahr als Teil der mündlichen Note (in Form eines Tests (max. 20 Minuten) oder einer alternativen Leistungsüberprüfung)

Digitale Medien:

Sie sind eine wertvolle Ergänzung für das historische Lernen. Ihre Anwendung erfolgt unter fachdidaktischen und inhaltlichen Gesichtspunkten in den Schuljahren der Sekundarstufe I.

Sowohl ihre Betrachtung als auch ihre Nutzung dienen der Schulung narrativer Kompetenz in jedem ihrer vier Teilbereiche. Dabei ist darauf zu achten, die folgenden sechs Bereiche kontinuierlich im Unterricht in Geschichte zu integrieren bzw. zu schulen:

- K 1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K 2 Kommunizieren und Kooperieren
- K 3 Produzieren und Präsentieren
- K 4 Schützen und sicher Agieren
- K 5 Problemlösen und Handeln
- K 6 Analysieren und Reflektieren

Die konkreten Kompetenzen sind den Seiten 11ff. der „Ergänzung zu den Fachanforderungen - Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“ zu entnehmen.

Verpflichtende Themenstellungen:

Die fettgedruckten inhaltlichen Themenstellungen sind verpflichtend, die weiteren Inhalte sind als Beispiele anzusehen, die im Unterricht behandelt werden können, sie sind aber nicht obligatorisch und beanspruchen somit keine Ausschließlichkeit oder Vollständigkeit. Die angegebenen SWS sind als Orientierung zu verstehen und können individuell angepasst werden. Ebenso verhält es sich mit den Angaben zu den Methoden bzw. Aufgaben und der Differenzierung.

Differenzierung:

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, erfolgt die Differenzierung im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I auf inhaltlicher, methodischer und sozialer Ebene. Dazu gehören differenzierte Materialien mit unterschiedlichem Anforderungsniveau, offene Aufgabenstellungen, der Einsatz vielfältiger Medien sowie kooperative Lernformen. Durch gezielte Förderung, individuelle Zugänge zu historischen Quellen und das Angebot von Wahlthemen wird eine aktive Teilhabe aller SuS ermöglicht und historisches Denken auf verschiedenen Kompetenzebenen gefördert.

Bedeutung regionalgeschichtlicher Bezüge:

Die Einbindung regionalgeschichtlicher Themen und Orte leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensweltorientierung im Geschichtsunterricht. Durch den Bezug zur unmittelbaren Umgebung werden historische Entwicklungen für Schülerinnen und Schüler greifbar und emotional erfahrbar. Exkursionen zu lokalen Gedenk- und Erinnerungsorten, die Arbeit mit regionalen Quellen oder die Auseinandersetzung mit der Geschichte der eigenen Region fördern nicht nur historisches Bewusstsein, sondern stärken auch die Identifikation mit der Region und das Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen lokaler und globaler Geschichte.

Förderung des Europagedankens:

Als Europaschule misst unsere Schule dem Europagedanken im Geschichtsunterricht besondere Bedeutung bei. Die Auseinandersetzung mit der europäischen Geschichte – von ihren kulturellen Wurzeln bis hin zur Entwicklung der Europäischen Union – fördert das Verständnis für gemeinsame Werte, politische Strukturen und historische Verflechtungen. Der Geschichtsunterricht bietet Raum, um europäische Perspektiven zu reflektieren und das Bewusstsein für ein friedliches, demokratisches Miteinander in Europa zu stärken. So wird historisches Lernen auch zu einem Beitrag für gelebte europäische Bildung.

Klassenstufe 6

1. Halbjahr: Vorgeschichte und Antike
2. Halbjahr: Das Mittelalter – eine finstere Zeit?

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben
<p>Um im Fach Geschichte die narrative Kompetenz der SuS zu befördern, sollen in der sechsten Klassenstufe folgende Kompetenzen angestrebt werden:</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> Die SuS suchen Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben; stellen Fragen an die Vergangenheit; entwickeln eine individuelle Neugier</p> <p><u>Erschließungskompetenz:</u> Die SuS unterscheiden Quellen und Darstellungen; beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen; entwickeln einfache Fragen an leicht verständliche Quellen und Darstellungen und beantworten diese; entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten angeleitet Informationen; zitieren stark angeleitet gehaltvolle Aussagen, weisen diese bibliografisch nach und leisten dadurch formal korrekte Textarbeit; präsentieren angeleitet, anschaulich und sprachlich angemessen ihre</p>	<p>1. Was geht mich Geschichte an? (max. 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Geschichte?/ Warum Geschichte? ▪ Geschichte der eigenen Familie ▪ Lokale oder regionale Geschichte ▪ Ggf. Bezug auf die Steinzeit <p>2. Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten (6-8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ägypten, ein Geschenk des Nils? ▪ Die ägyptische Gesellschaft; Alltag bei den Ägyptern ▪ Der Pharao - ein allmächtiger Herrscher? Das Reich der Ägypter ▪ Götter – Tempel – Mumien – der Glaube der Ägypter ▪ Geheimnisvolle Pyramiden <p>3. Antike Kulturen I – Griechenland</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was machte die Griechen zu Griechen? ▪ Mit Spielen die Götter verehren? Olympische Spiele, griechische Götter ▪ Leben in Athen – herrscht in Athen das Volk? / Athen - eine Polis der Bürger? (Attische Demokratie) ▪ Leben in Sparta – ein Leben für den Staat? Sparta - ein Staat von Kriegern? <p>4. Antike Kulturen II – Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Iupa Romana – Mythos oder Realität? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Multiperspektivität und Konstruktcharakter von Geschichte ▪ Formen der Überlieferung, mündliche und schriftliche Quellen ▪ Gegenständliche Quellen untersuchen ▪ Zeitleiste und Zeitstrahl ▪ Schaubilder, Bilder und Geschichtskarten auswerten ▪ Bauwerke untersuchen ▪ Schreiben und Schrift bei den Ägyptern ▪ Textquellen, Rollenspiele, Geschichtskarten, ▪ Gegenwartsbezug: Olympische Spiele der Neuzeit ▪ Textquellen, Bilder und

<p>Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die SuS identifizieren mit Hilfestellung Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen; ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein und setzen sie in Beziehung zueinander; stellen historische Sachverhalte zusammenhängend dar; überprüfen fremde und eigene Sachurteile anhand leicht verständlicher Quellen</p> <p>Orientierungskompetenz: Die SuS erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten und formulieren diese; erkennen in Erzählungen und Darstellungen durch gezielte Hinweise wertende Sinnbildungsmuster</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom Dorf zum Weltreich – Wieso war Rom so erfolgreich? ▪ Die römische Republik – wie wurde die Macht aufgeteilt? ▪ Wer schafft neue Ordnung? Die römische Kaiserzeit ▪ Die Münzen der römischen Kaiser – mehr als nur ein Zahlungsmittel? ▪ Familienleben in Rom – die römische familia, Frauen in der römischen Gesellschaft ▪ Sklavenleben, Leben und Arbeiten in der Stadt ▪ Leben als Legionär ▪ Die Christen - Feinde des römischen Staates? ▪ Limes – Grenze oder Raum für Kulturkontakt? <p>Für die Themenblöcke 3 und 4 ist ein Umfang von ca. 14 SWS vorgesehen!</p> <p>5. Herrschaft im Mittelalter (4-6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht? ▪ Karl der Große – ein Erbe Roms? ▪ Machtkampf zwischen König und Papst <p>6. Lebenswelten des Mittelalters (10-12 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Immer nur arbeiten? Das Leben der Bauern; Leben in der Ständesellschaft/Grundherrschaft ▪ Zum Herrschen geboren? Wie lebt der Adel? Leben auf der Burg ▪ Was zeichnet einen Ritter aus? Ritter und höfische Kultur ▪ „Ora et labora“ – Leben im Kloster ▪ Stadtluft macht frei? Bürgerliche Lebenswelten in der Stadt; Frauen in der Stadt, jüdische Lebenswelten 	<p>Geschichtskarten untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaubilder analysieren ▪ Geschichte im Comic bzw. Jugendbüchern ▪ Römische Münzen als Quellen ▪ Arbeit mit Biographien (z.B. Caesar, Augustus...) <p>Text- und Bildquellen untersuchen</p> <p>Textquellen, Bilder und Schaubilder untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Comics ▪ Rollenspiele ▪ Bauwerke untersuchen ▪ Möglicher Besuch der Hansestadt Lübeck (Stadtrallye – auf den Spuren der mittelalterlichen Wurzeln der Stadt)
--	---	---

	<p>7. Begegnung mit dem anderen - das Beispiel der Kreuzzüge (10-12 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Islam und Christentum – zwischen Neben- und Gegeneinander▪ Ein gerechter Krieg gegen Heiden? Der Aufruf zum Ersten Kreuzzug.▪ Wie wilde und ungezähmte Tiere? Die Muslime aus der Sicht der christlichen Kreuzfahrer.▪ Das Unheil aus dem Westen? Muslimische Urteile über die Kreuzfahrer.▪ Die Eroberung von Jerusalem 1099. Ein Ereignis – zwei Perspektiven?▪ Folgen der Kreuzzüge	<ul style="list-style-type: none">▪ Textquellen und Darstellungstexte analysieren▪ Bilder untersuchen▪ Geschichtskarten untersuchen▪ Perspektiven unterscheiden▪ ein Tribunal durchführen
--	---	---

Klassenstufe 8

3. Halbjahr: Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?
 4. Halbjahr: Das lange 19. Jahrhundert: Fortschritt oder Beharrung?

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben
<p>Um im Fach Geschichte die narrative Kompetenz der SuS zu befördern, sollen in der siebten Klassenstufe folgende Kompetenzen angestrebt werden:</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> Die SuS suchen Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben; stellen Fragen an die Vergangenheit; entwickeln eine individuelle Neugier</p> <p><u>Erschließungskompetenz:</u> Die SuS unterscheiden Quellen und Darstellungen; beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen; entwickeln einfache Fragen an leicht verständliche Quellen und Darstellungen und beantworten diese; entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten angeleitet Informationen; zitieren stark angeleitet gehaltvolle Aussagen, weisen diese bibliografisch nach und leisten dadurch formal korrekte Textarbeit; präsentieren angeleitet, anschaulich und sprachlich angemessen ihre</p>	<p>1. Ist dem Menschen die Welt nicht mehr genug? – Neue geistige und räumliche Horizonte? (ca. 16 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Renaissance und Humanismus ▪ Leonardo - ein Mensch der Renaissance ▪ Florenz – Stadt der Renaissance ▪ Humanismus – der Mensch im Mittelpunkt? ▪ Forschung, Entdeckung und Eroberung ▪ Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube? ▪ Der Buchdruck – Beginn eines neuen Zeitalters? ▪ Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute? ▪ Die Fugger – von der Handelsgesellschaft zum weltweiten Großunternehmen ▪ Nach Westen? Europäer suchen einen Seeweg nach „Indien“ ▪ Von der „alten“ in die „neue“ Welt? Die Begegnung mit dem Anderen am Beispiel der europäischen Entdeckungsfahrten. ▪ Europäisierung der Erde ▪ Reformation und Glaubenskonflikte in Europa ▪ Streit um den richtigen Glauben ▪ Martin Luther als Reformatör ▪ Lässt sich trotz Spaltung der Frieden bewahren? ▪ 30 Jahre Krieg – aus Glaubensgründen oder Machtkalkül? Alltag des Krieges ▪ Westfälischer Frieden ▪ Exkurs: Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von Sachtexten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bauwerken ▪ Einführung in die Interpretation historischer Karikaturen ▪ Historische Karten lesen und analysieren ▪ Durchführung von quellenkritischen Internetrecherchen

<p>Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die SuS identifizieren mit Hilfestellung Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen; ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein und setzen sie in Beziehung zueinander; stellen historische Sachverhalte zusammenhängend dar; überprüfen fremde und eigene Sachurteile anhand leicht verständlicher Quellen</p> <p>Orientierungskompetenz: Die SuS erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten und formulieren diese; erkennen in Erzählungen und Darstellungen durch gezielte Hinweise wertende Sinnbildungsmuster</p>	<p>2. Durchbruch des modernen Staates? „Absolutismus“, Aufklärung und Französische Revolution (ca. 14 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frankreich in der Frühen Neuzeit ▪ Der Staat – das bin ich? ▪ Französische Gesellschaft im 18.Jahrhundert – Stillstand oder Fortschritt? ▪ Merkantilismus – Frankreichs Weg zum Wohlstand? ▪ Aufklärung: Überwindung absolutistischer Herrschaft? ▪ Die Französische Revolution ▪ Frankreich in der Krise ▪ Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – der Sturz des alten Regimes ▪ Menschenrechte – heute selbstverständlich? ▪ Von der Monarchie zur Republik – die Revolution geht weiter ▪ Die Revolution frisst ihre Kinder? Die Schreckensherrschaft ▪ Napoleon – Vollender oder Totengräber der Revolution? <p>3. Deutsche streben nach Einheit und Freiheit (ca. 7 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiener Kongress ▪ Studenten und Bürger fordern Freiheit und Einheit ▪ 1848 – Revolution in „Deutschland“ – kommt es zum Umsturz? ▪ Das erste deutsche Parlament ▪ Ist die Revolution gescheitert? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutung von Herrschaftssymbolik in der Architektur ▪ Herrscherbilder untersuchen
--	---	---

	<p>4. Industrialisierung und Soziale Frage (ca. 12 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Warum England? Spuren der Industrialisierung in England▪ Faktoren und Triebkräfte der Industrialisierung▪ Verspäteter Aufbruch in „Deutschland“ – Faktoren der Industrialisierung in Deutschland▪ Neue Industrien entstehen▪ Krupp – der Weg zum Stahlbaron▪ Die Industrialisierung verändert das Leben der Menschen▪ Was war die Soziale Frage?▪ Wer löst die Soziale Frage?▪ Kinderarbeit während der Industrialisierung▪ Industrialisierung als globaler Prozess▪ Industrialisierung in Schleswig-Holstein <p>5. Leben im Deutschen Kaiserreich (ca. 11 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Reichsgründung von oben – endlich Einheit und Freiheit?▪ Die Verfassung von 1871 – Einheit vor Freiheit und Demokratie?▪ Nationalismus und Militarismus▪ Die Gesellschaft gerät in Bewegung – Frauen fordern Rechte▪ Die Gesellschaft gerät in Bewegung – Wissenschaft und Technik▪ Nationale Minderheiten im Kaiserreich	<ul style="list-style-type: none">▪ Interpretation von Statistiken▪ Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken▪ Einführung in die Interpretation von Historienbildern▪ Einbindung von externen Lernorten <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Analyse von Denkmälern▪ Vertiefung der Analyse von Symbolen
--	--	--

	<p>6. Ein Platz an der Sonne? Deutschland im Zeichen des Imperialismus (ca. 8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">Die Europäer verteilen die WeltMit Bibel, Flinte, Korb und Flagge nach Übersee? Die imperialistische Politik der europäischen GroßmächteHerrschaftsformen der europäischen Mächte z.B. in Afrika oder Indien <ul style="list-style-type: none">Europa vor dem Ersten WeltkriegEuropäische Großmächte: Bündnisse und SpannungenDeutsche Außenpolitik im ImperialismusDer Balkan – ein Pulverfass für Europa?	<ul style="list-style-type: none">Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von SachtextenVertiefung der Interpretation von Bildern und GeschichtskartenKooperation mit dem Fach Informatik, gestalten einer Website zum Halbjahresthema
--	--	--

Klassenstufe 9

5. Halbjahr: Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende? / Deutschland 1918 - 1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen
6. Halbjahr: Die Welt seit 1945: Zwischen Konfrontation und Kooperation / Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben
<p>Um im Fach Geschichte die narrative Kompetenz der SuS zu befördern, sollen in der siebten Klassenstufe folgende Kompetenzen angestrebt werden:</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> Die SuS suchen Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben; stellen Fragen an die Vergangenheit; entwickeln eine individuelle Neugier</p> <p><u>Erschließungskompetenz:</u> Die SuS unterscheiden Quellen und Darstellungen; beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen; entwickeln einfache Fragen an leicht verständliche Quellen und Darstellungen und beantworten diese; entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten angeleitet Informationen; zitieren stark angeleitet gehaltvolle Aussagen, weisen diese bibliografisch nach und leisten dadurch formal korrekte Textarbeit;</p>	<p>1. Der erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts? (ca. 8 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erster Weltkrieg ▪ Mit Jubel in den Heldentod? „Augusterlebnis 1914“ ▪ Heimatfront und Schützengraben: Grau war nicht nur die Uniform ▪ 1918 - ein Ende mit Schrecken? ▪ <u>Exkurs:</u> Totalitäre Herrschaft im 20. Jahrhundert: Kommunismus und Faschismus: ▪ Alle Macht den Sowjets? Die russische Revolution 1917 ▪ Autoritäre Machtstrukturen: Das Beispiel Italien <p>2. Die Weimarer Republik 1918 bis 1933: Demokratie ohne Demokraten? (ca. 12 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es lebe die deutsche Republik! Aber welche? – Revolution 1918/19 ▪ Die politische Ordnung der jungen Republik ▪ Der Friede von Versailles: ein Neuanfang?/ verpasste Chance? ▪ Außenpolitik von 1919 bis 1933 ▪ Krisenjahre 1920 bis 1923 ▪ Zwischen Tradition und Moderne: Deutschland in den 1920er Jahren ▪ Fortschritt im Alltag? Das Verhältnis der Geschlechter ▪ Die Weltwirtschaftskrise und der Weg in die Diktatur ▪ Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von Sachtexten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bauwerken ▪ Vertiefung der Interpretation historischer Karikaturen ▪ Analyse von Feldpostkarten (Propaganda und Wirklichkeit des Krieges) ▪ Einführung in die Interpretation historischer Fotografien ▪ Interpretation von Statistiken ▪ Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken ▪ Einführung in die Interpretation von Historienbildern ▪ Einführung in die Analyse von Denkmälern ▪ Vertiefung der Analyse von Symbolen

<p>präsentieren angeleitet, anschaulich und sprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die SuS identifizieren mit Hilfestellung Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen; ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein und setzen sie in Beziehung zueinander; stellen historische Sachverhalte zusammenhängend dar; überprüfen fremde und eigene Sachurteile anhand leicht verständlicher Quellen</p> <p>Orientierungskompetenz: Die SuS erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten und formulieren diese; erkennen in Erzählungen und Darstellungen durch gezielte Hinweise wertende Sinnbildungsmuster</p>	<p>3. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (ca. 16 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Worauf gründete die Weltanschauung der Nationalsozialisten? ▪ Nationalsozialisten in der Regierung: Wie wurde die Demokratie zerstört? ▪ Leben/ Jugend unter dem Hakenkreuz: „Auch du gehörst dem Führer“? ▪ Jüdisches Leben in Deutschland (1919-1939) ▪ Propaganda im NS-Staat ▪ Täter-Opfer-Zuschauer: Wer gehörte nicht zur NS-Volksgemeinschaft? (An ausgewählten Beispielen! Zum Beispiel dem Aprilboykott 1933 oder der Reichspogromnacht 1938) ▪ Zwischen Anpassung und Zustimmung: Warum machten viele Deutsche mit? ▪ Welche Möglichkeiten zum Widerstand wurden genutzt? (z.B. Bezug zur „Swing-Jugend“) ▪ Frieden heucheln, für den Krieg rüsten? NS-Außenpolitik (Olympische Spiele, Appeasement Politik) ▪ Der letzte deutsche Krieg? Der Zweite Weltkrieg ▪ Aus Ausgrenzung wird Vernichtung <p>4. Die bipolare Welt: Wunsch und Wirklichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg (ca. 10 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde? ▪ Die Zweiteilung der Welt wie konnte der Konflikt global werden? Blockbildung im Kalten Krieg ▪ Blockbildung und Stellvertreterkriege: Heiße Schauplätze im Kalten Krieg? Korea, Vietnam und Afghanistan ▪ Die Kuba-Krise 1962 – Wendepunkt des Kalten Krieges? ▪ Gleichgewicht des Schreckens: Entspannungspolitik und neue Konfrontation („heißer Draht“ / SALT-Verträge) ▪ Die Ära Breschnew in der UdSSR ▪ Aufstieg Chinas und die US-Außenpolitik unter Nixon 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Analyse von politischen Plakaten ▪ Einführung in die Interpretation politischer Reden ▪ Einführung in die Analyse dokumentarischer Filme ▪ Einbindung von externen Lernorten – verpflichtender Besuch der KZ-Gedenkstätte – z.B. Neuengamme oder Ahrensbök ▪ Vertiefung der Analyse von Symbolen ▪ Einführung in die Analyse von politischen Plakaten ▪ Einführung in die Interpretation politischer Reden <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von Sachtexten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bauwerken und Denkmälern ▪ Vertiefung der Interpretation historischer Karikaturen
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dekolonisation und die Rolle der Blockfreien (Folgen der Dekolonisation) ▪ Tauwetter in Ost und West? Reformpolitik in der UdSSR unter Gorbatschow ▪ Umbruch in Osteuropa und das Ende des Ost-West-Konfliktes: Ein Sieg des Westens? <p>5. Leben in der post-bipolaren Welt – neue Herausforderungen? (ca. 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernen aus der Geschichte? Idee und Umsetzung der Europäischen Union ▪ China auf dem Weg zur Weltmacht? ▪ Israel und Palästina: zwei Staaten in einem Land? Krisenherd Nahost ▪ Ein neuer Kalter Krieg? Russland und der Westen heute <p>6. Stunde Null – Ein Neuanfang?</p> <p>Deutschland nach 1945 – zwei deutsche Staaten: Getrennte oder gemeinsame Geschichte? (ca. 10 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutschland 1945: Neubeginn in Trümmern und Not? ▪ Potsdamer Konferenz und die alliierte Besatzpolitik 1945-1948 ▪ Neubeginn? Flucht und Vertreibung ▪ Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie ▪ Neubeginn? Die Wirtschaft im zerstörten Land ▪ Verzicht auf Einheit? Doppelte Staatsgründung 1948/49 ▪ Politische Ordnungsvorstellungen im geteilten Deutschland ▪ Markt und Plan: zwei Wirtschaftsmodelle ▪ Außenpolitik in engen Grenzen? Einbindung in NATO und Warschauer Pakt ▪ Deutsche Frage im geteilten Deutschland: Schwierige Beziehungen? ▪ Die Stalin Noten von 1952 – eine verpasste Chance zur deutschen Einheit? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interpretation historischer Fotografien ▪ Vertiefung der Analyse von Spielfilmen zu historischen Inhalten ▪ Vertiefung des Umgangs mit Geschichte im Internet ▪ Anwendung digitaler Medien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interpretation von Statistiken ▪ Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken ▪ Einführung in die Interpretation von Historienbildern ▪ Einbindung von externen Lernorten und Zeitzeugen ▪ Vertiefung der Analyse von Symbolen ▪ Einführung in die Analyse von politischen Plakaten ▪ Einführung in die Interpretation politischer Reden
--	---	---

	<p>7. Die Gesellschaft der beiden deutschen Staaten (ca. 10 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Aufbau des Sozialismus in der DDR▪ Krise des DDR-Regimes im Jahr 1953▪ Berlin-Krisen und der Mauerbau 1961 – „Der Westen tut nichts“?▪ Zwischen Anpassung und Abgrenzung: Jugendkulturen in der DDR▪ Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Anfang vom Ende der DDR?▪ War die DDR ein (Un-)Rechtsstaat?▪ Der Überwachungsstaat DDR – die Bedeutung der Staatsicherheit▪ Die Bundesrepublik in den 1950er Jahren – innere Erstarrung und eine Kultur des Vergessens?▪ Wirtschaftswunderland BRD?▪ Jugendkulturen im Westen▪ Neue Deutschland- und Ostpolitik – Wandel durch Annäherung?▪ Die Generation der 68er verändert das Land?▪ Deutscher Herbst 1977▪ Die BRD in den 1980er Jahren <p>8. Die Lösung der Deutschen Frage: Das vereinigte Deutschland (ca. 5 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Deutschland 1989 - Von der friedlichen Revolution in der DDR zur Wiedervereinigung▪ Vergangenheit, die nie vergeht? Der lange Weg zur Einheit (Staatliche Einheit – gespaltene Gesellschaft?)▪ Deutschlands Rolle im vereinigten Europa	<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung der Analyse dokumentarischer Filme▪ Umgang mit Geschichte im Internet
--	--	---

Klassenstufe 10

Deutschland und Europa seit 1945

(Es können innerhalb des Themas Schwerpunkte bei der Auswahl der Inhalte durch die Lehrkraft gesetzt werden)

Kompetenzen	Inhalte	Methoden / Aufgaben
<p>Um im Fach Geschichte die narrative Kompetenz der SuS zu befördern, sollen in der siebten Klassenstufe folgende Kompetenzen angestrebt werden:</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> Die SuS suchen Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben; stellen gezielte und weiterführende Fragen an die Vergangenheit; diskutieren über Wege zur Beantwortung der Fragen und formulieren Hypothesen, die historisches Lernen anregen, suchen größtenteils selbstständig Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben</p> <p><u>Erschließungskompetenz:</u> Die SuS unterscheiden Quellen und Darstellungen; beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen; entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten selbstständig Informationen; identifizieren unterschiedliche Phänomene, Sachverhalte und</p>	<p>1. Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Kalten Krieg/Geschichte der Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernen aus der Geschichte? Idee und Umsetzung der Europäischen Union ▪ China auf dem Weg zur Weltmacht? Geschichte Chinas vom 19. Jahrhundert bis heute ▪ Israel und Palästina: zwei Staaten in einem Land? Krisenherd Nahost seit dem Zweiten Weltkrieg ▪ Ein neuer Kalter Krieg? Russland und der Westen heute ▪ Ein Tag, der die Welt veränderte? 9/11 und die Folgen <p>2. Erinnerungskulturen in unserer Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdrängen oder Erinnern? Zum Umgang mit Geschichte/Erinnerungskulturen im Geschichtsunterricht ▪ Leerstellen unserer Erinnerungskultur? ▪ Bedeutung von Erinnerungsstätten und Denkmälern in und für Geschichte ▪ Bismarck muss weg? Zum Umgang mit Namen und Denkmälern in unserer Zeit ▪ Unterschiedliche Blickwinkel auf die Welt – Mentalitätsgeschichte zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kulturen ▪ Nur einmal im Jahr? Zur Sinnhaftigkeit und Konstruktion von Gedenktagen ▪ „Alles, was du wissen musst“? Aktuelle mediale Aufbereitung von Geschichte ▪ Das Smartphone und KI als Gewinn? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von Historikertexten ▪ Einführung in eine ideologiekritische Reflexion von Quellen und Historikertexten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten ▪ Vertiefung der Interpretation von Bauwerken und Denkmälern ▪ Vertiefung der Interpretation historischer Karikaturen ▪ Interpretation historischer Fotografien ▪ Vertiefung der Analyse von Spielfilmen zu historischen Inhalten

<p>Personen; ziehen aus Quellen selbstständig Rückschlüsse auf die Autoren; entwickeln Fragen an Quellen und Darstellungen und beantworten diese; stellen anhand von Quellen und Darstellungen begründete Hypothesen auf und überprüfen sie; präsentieren größtenteils selbstständig, anschaulich und sprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien; prüfen Aussagekraft und Verlässlichkeit von Quellen und Darstellungen nach eingeübten Kriterien und schätzen den Erkenntniswert ein</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die SuS identifizieren größtenteils selbstständig Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen; erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen und unterscheiden diese voneinander; ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein, setzen sie in Beziehung zueinander und vergleichen diese; ermitteln die Aussageabsicht von Quellen und Darstellungen und setzen diese in den historischen Kontext; formulieren multikausal und</p>	<p>3. Historisches Lernen an Biografien</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Biographischer vs. strukturalistischer Ansatz in der Geschichte▪ Begegnungen mit Lebensgeschichten im Spannungsfeld von Empathie und kritischer Reflexion▪ Erinnerungskultur in biografischer Perspektive▪ Starke Männer/starke Frauen? <p>4. Projektorientiertes Arbeiten in Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Option I: Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (Körber Stiftung) oder Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (BpB)▪ Option II: Lernen durch Lehren, SuS entwickeln eigenständig eine Unterrichtsstunde passend zum Thema des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung des Umgangs mit Geschichte im Internet▪ Anwendung digitaler Medien▪ Interpretation von Statistiken▪ Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken▪ Einführung in die Interpretation von Historienbildern Einbindung von externen Lernorten und Zeitzeugen▪ Vertiefung der Analyse von Symbolen▪ Vertiefung der Analyse von politischen Plakaten▪ Einführung in die Interpretation politischer Reden▪ Vertiefung der Analyse dokumentarischer Filme▪ Umgang mit Geschichte im Internet▪ Historische Projektarbeit
--	--	---

<p>reflektiert begründete Sachurteile; stellen historische Sachverhalte plausibel dar</p> <p><u>Orientierungscompetenz:</u> Die SuS erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten, und reflektieren diese; erklären den Einfluss historischer Konfliktsituationen auf die Gegenwart, begründen diese und schätzen deren Einfluss für die Zukunft ab; formulieren eigene plausible Werturteile kriterienorientiert und stellen sie sprachlich angemessen und umfassend dar, überprüfen ihre Werturteile anhand geltender Normen, vergleichen sie mit anderen und reflektieren dadurch ihre eigenen Werturteile</p>		
---	--	--